

Weitergeleitet: ebenfalls zum Protokoll

Von: Müller, Frank
An: Pietsch, Christopher
Datum: 14.07.2017

Nachricht von PR-10040945@akf-online.com:

An Empfängergruppe (nur ein Empfänger erledigt diese Mail): _eMail-Hauptamt (Müller, Frank; Richter, Gabriele; Schön, Maren)

E-Mail an: hauptamt@prenzlau.de

14.07.2017

- Der HH-Plan 2015 und die Schlussrechnung zeigen auf, dass die Stadt Prenzlau in der Bereitstellung finanzieller Mittel, auf Zuwendungen anderer Stellen, mittel- bis langfristig angewiesen ist.

So die Prognose aus der Schlussrechnung.

Die LAGA erschwerte die gesamte Arbeit mit dem HH 2015.

- Die Planung des HH 2015 ist im wesentlichen eine Angelegenheit der Verwaltung gewesen, was im Gros auch richtig ist.

Die "Aktivitäten" der Fraktionen spiegeln sich, warum auch immer, hier nicht wieder

- Es scheint mir wichtig zu sein, dass man die Planung vom Planansatz zum Ergebnis her, näher betrachtet.

o I Ergebnisrechnung

Vom Ansatz und Ergebnis her, in den verschiedensten Sachverhältnissen lassen erkennen, dass der Qualität der Planungen viel Raum für kommende Jahre gelassen wurde.

Sicher ist das Planen eines HH, mit den vielen Unbekannten, nicht einfach ist. Ein Raum für Fehlbeträge oder Überschüsse in Millionenhöhe, so wenn man eine Summenbildung vornimmt, sollten der Vergangenheit angehören.

o Finanzrechnung

Auch in der Finanzrechnung treten erhebliche Unterschiede zwischen Ansatz und Ergebnis auf.

Es liegt mir nichts daran die einzelnen Sachverhalte hier und heute zu diskutieren. Erkennen muss man auch, dass man ein Stück Vergangenheit betrachtet.

Es sollte aber der Verwaltung und der SVV Anlas sein, zukünftige Planungen, kritischer zu betrachten.

o Teilrechnungen

Ich möchte nun nicht jeden Produktbereich unter die Lupe nehmen.

Feststellen möchte ich aber das einige Ansätze in die Hunderttausend gehen, die dann nicht in Anspruch genommen wurden.

Auch stellte ich fest, dass eine Reihe von Ansätzen, im Ergebnis gesehen um hunderttausende zu hoch geplant waren.

Natürlich ist auch in einigen Ansätzen zu wenig geplant worden. Wenn die Fehlbeträge oder die Überschüsse im Ergebnis nicht zu hoch vom Planansatz abweichen, ist das im laufenden HH auch in Ordnung.

Ausnahmen aus meiner Kritik will ausdrücklich die Investitionsplanungen. Denn hier ist eine erhebliche Abhängigkeit von den Ausschreibungen gegeben.

Fazit:

Deutlich will ich machen, dass es wohl jeden Verordneten außerordentlich schwer fällt, die Haushaltsklarheit und damit die Haushaltswahrheit korrekt festzustellen.

Eine Gesamtsummenbildung bei den Plus und Minus zwischen Ansatz und Ergebnis habe ich bei den Ertrag und Aufwandsarten nicht gebildet. Gesagt werden muss aber, dass es bei den Abweichungen zwischen Ansatz und Ergebnis um einen Millionenbetrag geht.

Es wäre vermessen, wenn man davon ausgeht, dass die Planungen vom Ansatz her, mit dem Ergebnis 1 zu 1 übereinstimmen.

Das ist nicht möglich.

Bestätigen möchte ich auch, dass der Eindruck bei mir entstanden ist, dass mit den finanziellen Mittel sparsam umgegangen ist.

Ein Fragezeichen möchte ich setzen, wenn zu oft von Einsparungen gesprochen wird.

Höflich möchte ich darauf hinweisen, dass der Begriff "nicht benötigte Mittel" angebrachter wäre.

Der Rechenschaftsbericht ist nach geltenden Vorschriften gut strukturiert, übersichtlich und verständlich.

Hier wird ein reales Bild der gesellschaftlichen, finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt dargestellt.

Wichtig wäre, wenn die aufgezeigten Prognosen bei den folgenden HH zur Verfügung stehen und auch von der SVV beachtet würden.

Der Beteiligungsbericht gibt uns wichtige und notwendige Informationen.

Es ist bei den städtischen Unternehmen eine sehr gute Entwicklung erkennbar.

Wir können auf unsere Unternehmen stolz sein.

Sie sind und bleiben, das "Tafelsilber" der Stadt.
Der Verwaltung gilt für ihre gesamte Arbeit, in Bezug auf den HH 2015
danke zu sagen.

Gesagt werden muss aber auch, dass es nichts gib was man auch noch
besser machen kann.

Jürgen Hoppe

Eingabe: 14.07.2017 12:58

Gesendet/Empfangen: 14.07.2017 12:58

Objekte/Anlagen:

Keine Objekte.